

c) „Als das Christkind ward zur Welt gebracht.“

Georg Vierling

Als das Christkind ward zur Welt gebracht,
Das uns aus der Hölle gerettet,
Da lag's auf der Krippe bei finsterner Nacht,
Auf Stroh und Heu gebettet;
Doch über der Hütte glänzte der Stern,
Und der Ochse küßte den Fuß des Herrn;
Halleluja, Kind Jesus!

Ermanne dich, Seele, die krank und matt,
Vergiß die nagenden Schmerzen,
Ein Kind ward geboren in Davids Stadt,
Zum Trost für alle Herzen.
O laßt uns wallen zum Kindlein hin
Und Kinder werden in Geist und Sinn.
Halleluja, Kind Jesus!

H. C. Andersen.

4. Ansprache des Konsistorialrat Sup. Dr. Költzsch.

5. Lieder des Kreuzchors unter Prof. Richter.

Zwei Kriegslieder (1914) Otto Richter

Text von Alfred Rau, Dresden (im Felde).

113 a) „Gesang vor der Schlacht.“

1101155 01
Ewiger, der du in Tiefen wohnest,
Ewiger, der du in Höhen thronest,
Ewiger, der du mit deiner Macht
führst die Waffen und lenkst die Schlacht.
Ewiger, wir fügen uns deinem Gebot:
Gib uns den Sieg, oder gib uns den Tod!

19498 110115
Ewiger, der du die Menschheit richtest,
Völker erhebst und Völker vernichtest,
Ewiger, der durch sein mächt'ges „Werde“
Welten erschuf und die rollende Erde,
Ewiger, wir fügen uns deinem Gebot:
Gib uns den Sieg, oder gib uns den Tod!
Amen!

1101155 01
1101155 01
b) „Gott ist mit uns!“

Nun flieg' heraus, du Schwert von Erz!
Nun schlage höher, deutsches Herz,
Schirm' allezeit mit starker Hand,
Dein heil'ges deutsches Vaterland,
Gott ist mit dir!